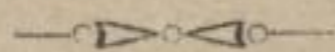


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. Mai 1924, abends 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Toccata für Orgel in C-dur.
(Peters, Bd. III).

2. Leo Haßler (1564—1612):

Cantate Domino, Motette für Chor.

Cantate Domino canticum novum omnis terra, et benedicite nomini ejus annuntiate de die in diem salutare ejus, annuntiate inter gentes gloriam ejus, in omnibus populis mirabilia ejus.

Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt. Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, prediget einen Tag am andern sein Heil. Erzählet unter den Heiden seine Ehre, unter allen Völkern seine Wunder. Ps. 96, 1—3.

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Laßt uns singen von der Gnade des Herrn“, Arioso aus dem „Paulus“.

Laßt uns singen von der Gnade des Herrn und seine Wahrheit verkünden ewiglich!

4. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Laudate pueri“, Knabenchor und Orgel.

Laudate, pueri, dominum, laudate nomen domini! Sit nomen domini benedictum ex hoc, nunc et usque in saecula!

Ihr Kinder Israel, dankt dem Herrn, lobsinget seiner Herrlichkeit! Sei hochgelobt des Ewigen Namen von nun an, und immer und ewiglich!

Bitte wenden!

5. Gemeinsamer Gesang.

Mel.: O, daß ich tausend Zungen . . .

Wie sollt' auch ich nicht voller Freuden in deinem steten Lobe
stehn? Wie wollt' auch ich im tiefsten Leiden nicht triumphierend
einher geh'n? Und siele auch der Himmel ein, so will ich doch nicht
traurig sein.

Joh. Menzer, † 1734.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. G. Fr. Händel (1685—1759):

„O hätt' ich Jubals Harf!“ Arie aus dem „Josua“.

O hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton! Gleich ihm
rührt' ich die Saiten dann, gleich ihrem Sang ertönte laut mein
Freudenslied! Doch schwach nur kündet mein Gesang den Dank, den
Gott und dir ich weih'.

7. Alb. Becker (1834—1899):

„Geh' aus, mein Herz“, Choralmotette für vier- und achtstimmigen Chor.

Nach einer Melodie von Volko Graf von Hochburg.

1. Geh' aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Früh-
lingszeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.

2. Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässest uns so lieblich
gehn auf dieser armen Erden: was will es wohl nach dieser Welt
dort in dem schönen Himmelszelt und güldnem Schlosse werden!

3. O wär ich da! Ach, stünd ich schon, o großer Gott, vor deinem
Thron und trüge meine Palmen! So wollt' ich nach der Enge-
Weis' erhöhen deines Namens Preis mit tausend schönen Psalmen.

Halleluja!

P. Gerhardt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frau Trude Schöne-Anüpfel (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl.

Leiter: Der Chorpräsident.

Morgen 1/2 10 Uhr: Seb. Bach: „Freue dich, erlöste Schar“, und Choralsätze.